

RS OGH 2014/11/25 10Ob20/13h, 10Ob22/14d, 10Ob63/14h

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.11.2014

Norm

ABGB aF §140 Be

ABGB idF KindNamRÄG 2013 §231 Abs2 Be

UVG §1

UVG §3

1. UVG Art. 18 § 1 heute
2. UVG Art. 18 § 1 gültig ab 01.01.2010
1. UVG § 3 heute
2. UVG § 3 gültig ab 01.01.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 75/2009
3. UVG § 3 gültig von 01.03.1992 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 628/1991

Rechtssatz

Wenngleich ein einmaliger Sonderbedarf mangels „laufender Zahlung“ einer Bevorschussung nicht zugänglich ist, kann ein (aufgrund einer Behinderung) laufend gegebener Mehrbedarf als Bestandteil laufenden gesetzlichen Unterhalts im Rahmen der gesetzlichen Grenzen bevorschusst werden.

Entscheidungstexte

- RS0128952">10 Ob 20/13h
Entscheidungstext OGH 28.05.2013 10 Ob 20/13h
- RS0128952">10 Ob 22/14d
Entscheidungstext OGH 23.04.2014 10 Ob 22/14d
Auch
- RS0128952">10 Ob 63/14h
Entscheidungstext OGH 25.11.2014 10 Ob 63/14h
Beisatz: Bei den Kosten einer kieferorthopädischen Behandlung für das erste Behandlungsjahr handelt es sich um einen nur einmalig gegebenen und abzugeltenden Sonderbedarf, nicht jedoch um einen regelmäßig monatlich anfallenden. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2013:RS0128952

Im RIS seit

02.09.2013

Zuletzt aktualisiert am

06.12.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at